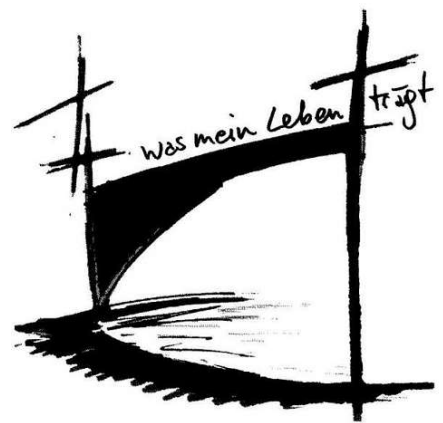


**Vorschlag für das
Gruppengespräch
zum Thema der 4. Woche:**

**Was geht mich die Kirche an?
Meine Erfahrungen mit der Kirche**

Modell A:
Kirchenkarikaturen



TAGE DER BEGEGNUNG

Vorzubereiten:

- Kopien von Kirchenkarikaturen (siehe Beilage), geschnitten auf Postkartengröße (mindestens zwei pro TN)
- Schreibmaterial,
- Kärtchen in 3 verschiedenen Farben zum Beschriften. (je eine Farbe für die positiven und negativen Erfahrungen in Schritt 4 und eine Farbe für den eigenen Beitrag in Schritt 5)
- Ein Plakat oder Tuch zum Auflegen der Karikaturen und Kärtchen.
- Je TN Text von „Ich träume von einer Kirche“ (Gebetsbeilage)
- Meditationsmusik

Hinweis: Gerade bei diesem Thema ist sehr viel Sensibilität und Fingerspitzengefühl notwendig, damit das Gruppengespräch weder eine reine kirchenpolitische Diskussion noch ein „Wehklagen“ über die jüngsten Ereignisse in der österr. kath. Kirche wird. Dennoch sollen Probleme nicht unterschlagen oder totgeschwiegen werden.

1. Schritt: Rückblick

Was beschäftigt mich noch vom letzten Treffen her?

2. Schritt:

Wir laden Gott ein in unsere Mitte zu kommen. 2 Minuten Stille, Einladung zum Ruhig werden.

3. Schritt:

Angabe des Themas und Gebet (Gebetsbeilage)

4. Schritt:

Karikaturen aussuchen

Der Gruppenbegleiter legt die Karikaturen auf den Tisch und lädt ein, sie in Stille zu betrachten und sich die Karten auszusuchen die mit der eigenen Erfahrung in Verbindung stehen. (Genügend Zeit lassen).

Die Erfahrungen, egal ob positiv oder negativ auf ein entsprechendes färbiges Kärtchen schreiben.

Der GB gibt der Reihe nach die Karikaturen auf den Tisch und jeder Teilnehmer, der dazu event. ein färbiges Kärtchen hat gibt dieses mit einem kurzen Statement dazu.

Der GB sagt, wir können uns über die positiven Erfahrungen freuen.

Die positiven Erfahrungen werden wiederholt.

Da es auch negative Erfahrungen gibt, und wir aus diesen lernen wollen, beten wir gemeinsam.

Gebet: Erwecke deine Kirche (Gebetsbeilage)

5. Schritt:

Die negativen Beiträge und Erfahrungen sollen nicht so stehen gelassen werden. Der GB lädt alle ein nachzudenken:

„Was kann ich persönlich tun und beitragen, dass diesen negativen Erfahrungen entgegengesteuert wird. Wo kann ich meinen Beitrag leisten, dass die Kirche eine mehr positiv erfahrene Kirche werden kann?“

(Dabei achten, dass es um den persönlichen Beitrag geht und nicht um allgemeine kirchenpolitische Vorschläge).

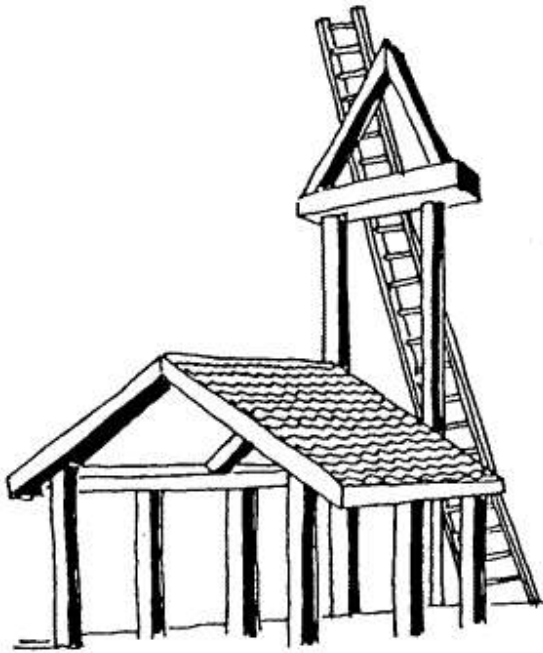
Dafür sollen die TN in Stille (ev. ruhige Musik im Hintergrund) ihre Vorschläge, ihre Erfahrungen und ihre Ideen auf Kärtchen schreiben und sofort zu den schon am Plakat befindlichen Aussagen dazugeben. Es können ruhig mehrere Kärtchen bei einer negativen Erfahrung liegen die einen Weg zum Positiven aufzeigen.

6. Schritt: Gespräch

Die Antwortkärtchen auf die negativen Erfahrungen sollen jetzt kurz besprochen werden.

7. Schritt: Text von Kardinal König (Gebetsbeilage)

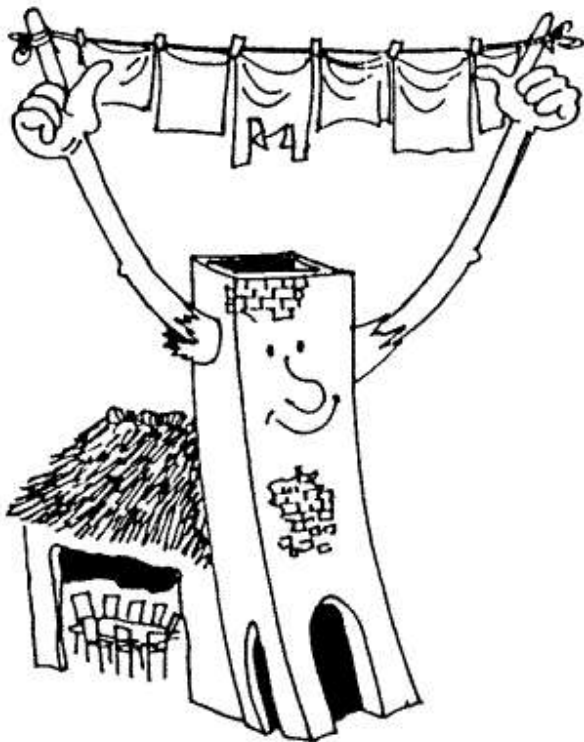
Wer möchte, kann eine Stelle, die ihn besonders berührt hat, noch einmal für alle TN laut vorlesen.



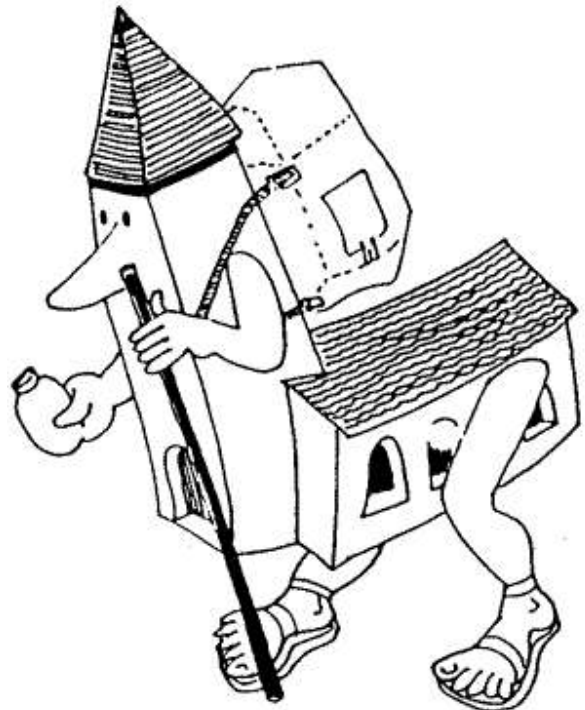
Offene Kirche



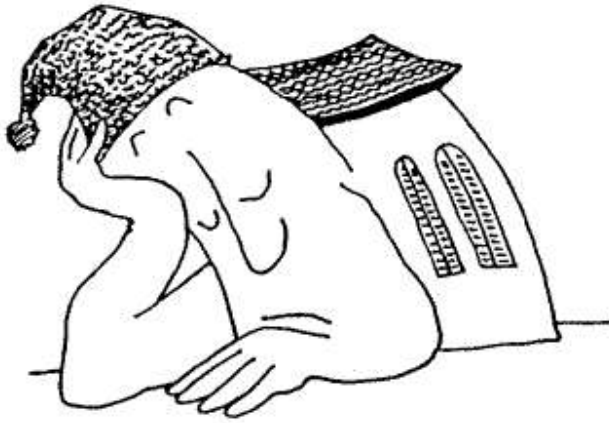
Gefolterte Kirche



**Kirche
in Option für die Armen**



Aufbrechende Kirche



Schlafende Kirche



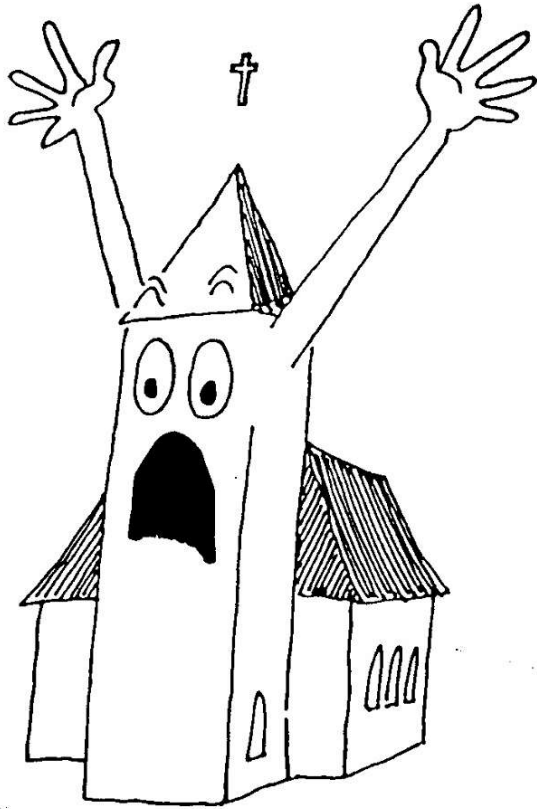
Sich verkriechende Kirche



**Versöhnende und
verzeihende Kirche**



Geduldige Kirche



Warnende Kirche



Einladende Kirche